

## **Kreuz in der Aussegnungshalle des Neuen Friedhofes Riem**

Antrag Nr. 2337 der Stadtratsmitglieder Podiuk und Winklmaier vom 14.11.2000

Antrag Nr. 5501 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom  
14.12.2000

2 Anlagen

### **Beschluss des Riem-Ausschusses vom 07.02.2001 (SB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Stadtratsmitglieder Podiuk und Winklmaier beantragten, dass der Stadtrat Folgendes beschließt:

„In der Aussegnungshalle des Neuen Riemer Friedhofes wird unverzüglich nachträglich ein Kreuz angebracht,, (siehe Anlage 1).

In der Sitzung des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 14.12.2000 wurde folgender Antrag einstimmig beschlossen:

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, im Eingangsbereich der Aussegnungshalle des neuen Riemer Friedhofes unverzüglich ein festes Kreuz anzubringen,, (siehe Anlage 2).

Hierzu ist anzumerken, dass der Maßnahmeträger München Riem GmbH (MRG) diese Bitte bereits aufgenommen hat. Die MRG hat im Dezember 2000 veranlasst, dass das bei christlichen Trauerfeiern mitgeführte sogenannte Vortragekreuz in der Aussegnungshalle aufgestellt werden kann. Konstruktiv wurde dies durch eine Bodenhülse im Natursteinboden ermöglicht.

Zudem hat die MRG die mit der Planung und Objektüberwachung der Gebäude beauftragten Architekten Prof. Andreas Meck und Stephan Köppel gebeten, aufzuzeigen, welche zusätzlichen Standorte und Gestaltungsmöglichkeiten für ein Kreuz in Frage kommen.

Hierzu wurden folgende Vorschläge genannt:

1. Auf dem Glockenturm im Vorbereich des Friedhofes könnte man, ähnlich wie bei einem Kirchturm, ein kleines Kreuz auf der Spitze befestigen.
2. In der Aussegnungshalle wäre es möglich, auf dem quadratischen, goldenen Tafelbild eine konkret und deutlich erkennbare Kreuzform in die Symbolfläche zu integrieren, z.B. durch ein Relief, eine unterschiedliche Tönung oder eine Faltung.
3. Als Pendant zum realisierten Großkreuz könnte ein zweites großes Kreuz auf Scholle 4 realisiert werden. Das im ersten Großkreuz vorhandene „Luftkreuz“, d.h. der kreuzförmige Zwischenraum zwischen den Eichenstämmen, würde dann mit einem real dargestellten Kreuz korrespondieren.

Aus Sicht der Friedhofverwaltung ist der Vorschlag Nr. 3 wenig zielführend, da die Scholle 4 erst zu einem späten Zeitpunkt (ca.10 Jahre) in Betrieb genommen wird. Zudem wäre der Standort weit von der Aussegnungshalle entfernt und die Verwirklichung mit hohen Kosten verbunden.

Die Friedhofverwaltung befürwortet daher, die Vorschläge Nr. 1 und Nr. 2 realisieren zu lassen. Der geistliche Rat der Katholischen Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Trudering, Herbert Kellermann, wurde durch die MRG in die Planung mit eingebunden und hat der Friedhofverwaltung gegenüber seine Zustimmung zu dieser Lösung signalisiert.

Die Kosten für diese Maßnahmen können aus den für das Gesamtprojekt vorhandenen Mitteln getragen werden.

Durch diese Beschlussvorlage wird das im gemeinsamen Umwelt- und Gesundheitsausschuss vom 19.10.2000 im Rahmen der Ziele 2001 beschlossene Handlungsziel

- 30.1 Umsetzbare bzw. erfüllbare Sonderwünsche der Bürger/Bürgerinnen (z.B. Bestattungstermine außerhalb der üblichen Tage und Zeiten) sollen in vertretbarem Rahmen generell ermöglicht werden

umgesetzt.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Dr. Anker, und der zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Dr. Lange sowie der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Die MRG wird beauftragt, die o.g. Vorschläge Nr. 1 und Nr. 2 umzusetzen.
2. Der Antrag Nr. 2337 der Stadtratsmitglieder Podiuk und Winklmaier vom 14.11.2000 und der Antrag Nr. 5501 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 14.12.2000 sind damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

## III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober/Bürgermeister/in

Joachim Lorenz  
Berufsmäßiger Stadtrat

## IV. Abdruck von I. mit III.

über den stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an das Büro des 3. Bürgermeisters  
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
an den Maßnahmeträger München-Riem GmbH MRG  
an den Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirkes Riem-Trudering  
an das Direktorium HA II/ V2 - BA-Geschäftsstelle VI  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt - Städt. Bestattung - B  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-GL/SB

## V. Wv. Städt. Bestattung